

**Zeiteinspiegel-
Reportageschule
der Volkshochschule
Reutlingen GmbH**

Spendhausstraße 6
72764 Reutlingen

Telefon: 07121 336-182
Telefax: 07121 336-111

info@reportageschule.de
www.reportageschule.de

Pädagogische Leitung:
Tilman Wörtz
Schulmanagement:
Stefan Junger

Ausbildung zur Reportagejournalistin / zum Reportagejournalisten

- ✓ Anspruch
- ✓ Glaubwürdigkeit
- ✓ Verantwortung

**Gute Reportagen erfordern Engagement und Verantwortung.
Die Zeiteinspiegel-Reportageschule will junge Journalisten dazu ermutigen.**



Weiterbildung mit Qualität!

vhs Reutlingen GmbH
Sitz Reutlingen
RG Stuttgart HRB 352812

Aufsichtsratsvorsitzender
Eugen Schäufele

Geschäftsführer
Dr. Ulrich Bausch

Bankverbindungen
Volksbank Reutlingen
IBAN: DE09 6409 0100 0115
9010 00
BIC: VBRTDE6RXXX

Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE03 6405 0000 0000
0860 86
BIC: SOLADES1REU

Finanzamt Reutlingen
St.-Nr. 78042 / 82493

Die Schule

Die Zeiteinspiegel-Reportageschule hat den Anspruch, Glaubwürdigkeit in Wort und Bild als die Grundpfeiler jeder Reportage zu vermitteln. In der Reportage wird jene journalistische Stilform gepflegt, die dem Bedürfnis nach Vertiefung entspricht. Genaues Wahrnehmen, akribische Recherche und detailgetreues Beschreiben sind die Voraussetzungen. In den klassischen Ausbildungsgängen zum Journalisten spielt die Reportage meist nur eine untergeordnete Rolle.

Zeiteinspiegel, mit Sitz im schwäbischen Weinstadt, verfügt über 25-jährige Erfahrung im Text- und Fotojournalismus. Mit ihrem Netz an Mitarbeitern im In- und Ausland hat Zeiteinspiegel Kontakte zu vielen regionalen und internationalen Medien. Seit 1998 schreibt Zeiteinspiegel jährlich den „Hansel-Mieth-Preis“ für engagierte Reportagen in Wort und Bild aus; er gilt mittlerweile als einer der wichtigsten deutschen Journalistenpreise. Mit dem „Gabriel-Grüner-Stipendium“ versetzt die Agentur jedes Jahr junge Journalisten in die Lage, ein Reportage-Projekt zu verwirklichen.

Die Volkshochschule Reutlingen zählt seit über 40 Jahren zu den großen Anbietern von berufsbegleitenden Weiterbildungen mit qualifiziertem Abschluss, hat ihre speziell auf Firmen zugeschnittenen Trainings in einem eigenen Institut gebündelt und bereitet in der Design+Kommunikations-Akademie gezielt auf Berufe im Bereich Grafik und Design vor. Zum Portfolio gehören außerdem eine Ergotherapieschule und die Reutlinger Gesundheits Akademie mit Fort- und Weiterbildungen für Fachberufe im Gesundheitswesen .

Der Ausbildungsgang richtet sich an talentierte, junge Journalisten, die schon erste berufliche Erfahrungen gesammelt haben. Er dauert 12 Monate und ist stark praxisorientiert. Praktika von ca. drei Monaten bei Zeitungen und Zeitschriften sind darin eingeschlossen. Zu den Referenten und Dozenten gehören bekannte Namen des deutschen Journalismus wie Cordt Schnibben, Alexander Smoltczyk oder Barbara Supp. Schwerpunkt ist der Printbereich. Dem verbreiteten Überfliegertum will die Reportageschule handwerkliche Solidität entgegensetzen. Der einfühlsame Umgang mit den Protagonisten einer Geschichte wird dabei genauso trainiert wie die hartnäckige Recherche.

In einer Lehrredaktion lernen die Teilnehmer/-innen vom ersten Tag an das Handwerkszeug, um Reportagen unter Alltagsbedingungen umzusetzen. Die Veröffentlichung von Arbeiten in Zeitungen und Zeitschriften, die während des Kurses entstehen, wird von der Schule unterstützt. Die Konzeption und Ausarbeitung einer eigenen Zeitschrift wird jeden Kurs von Beginn an begleiten. Sie ist als Abschlussarbeit zentraler Bestandteil der Ausbildung.

Die Zeiteinspiegel-Reportageschule ist dem im April 2004 verstorbenen Journalisten und Zeiteinspiegel-Mitglied Günter Dahl gewidmet. Sein Name steht für Anspruch, Glaubwürdigkeit und Verantwortung im Journalismus.

Ausbildungsinhalte

- Oktober
 - Journalistische Grundlagen, Textgattungen (Nachricht, Interview, Kommentar, das kleine Feature, Lokalreportage)
 - Wahrnehmung von Wirklichkeit, Übungen für die Sinne
 - Das Portrait
 - (Online-)Recherche
- November
 - Schreiben für Magazine. Die Newsstory, das große Feature (speziell Wirtschaft)
 - Die Wochenendbeilage
 - Einführung in die Reportage. Reportageformen, Reportagetechniken
- Dezember
 - Kleintexte
 - Stilkunde (Sprache, Stil, Schreiben)
 - Journalistische Ethik, Presserecht
 - Das Gespräch/Gesprächsführung/Interview
- Januar
 - Journalistische Stilformen (Kommentar, ...)
 - Reportagefotografie, Bildsprache
- Februar
 - Video
 - Produktion fürs Internet
- März
 - Radiojournalismus
 - Social Media
- April
 - Themenfindung Auslandsrecherche
- Mai
 - Auslandsrecherche
 - Schreiben
 - Produktion (Online)
- Juni
 - Das Abschlussmagazin „Go“
 - Vorrecherche
 - Kooperation mit Fotografen
- Juli und August
 - Zeitschriftenlayout am Beispiel von „Go“
 - Recherche
 - Schreiben, Redigieren
 - Produktion
 - Der Markt für „Freie“
 - Versicherung, Existenzgründung, Steuerfragen
 - Marketing, Themen/Texte verkaufen
- Ab September
 - Praktika (2 – 3 Monate)
 - Abschlussfeier

Dozent/-innen

(Auswahl, unter Terminvorbehalt)

Wolfgang Alber (Redakteur)

Wolfgang Behnken (Artdirektor, ehem. „Stern“; danach selbständig)

Barbara Bollwahn (Reporterin und Autorin, ehem. „taz“, danach selbständig)

Silke Burmeseter (freie Autorin)

Dr. Matthias Eberl (Multimedia-Journalist, Dozent und Datenschützer)

Heike Faller (Zeit-Magazin)

Josef-Otto Freudenreich („kontext“, ehem. Chefreporter „Stuttgarter Zeitung“)

Ariel Hauptmeier („Republik“)

Toni Keppeler (Journalistenbüro „latinomedia“ und freier Autor)

Ingrid Kolb (langjährige Leiterin der Henri-Nannen-Schule, Hamburg)

Dr. Ingo Malcher („brand eins“)

Philipp Maußhardt (freier Autor)

Peter Meroth (ehem. „Stern“)

Fritz Moser (ehem. Chefkameramann SWR Fernsehen)

Rainer Nübel („Zeiteinspiegel“)

Michael Obert (Journalist und Autor)

Dr. Thomas Potthast (Interfakultäres Zentrum für Ethik in den Wissenschaften)

Martin Rasper (freier Autor)

Dr. Manfred Redelfs (Leiter der Rechercheabteilung von Greenpeace)

Cordt Schnibben („Der Spiegel“)

Roland Schulz („SZ-Magazin“)

Alexander Smoltczyk („Der Spiegel“)

Johannes Schweikle (freier Autor)

Norbert Thomma („Der Tagesspiegel“)

Dr. Heiner Wember (WDR)

Erdmann Wingert („Zeiteinspiegel“)

Tilman Wörtz („Zeiteinspiegel“)

u. a.

- Lehrgangsvoraussetzung:**
- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
 - Journalistische Grundkenntnisse
 - Schreiberfahrung
 - Erfahrungen aus der Arbeitswelt sind erwünscht
- Unterrichtszeiten:** Montag bis Donnerstag, 9:30 bis 17:00 Uhr,
Mittagspause nach Vereinbarung.
Freitags ca. 09:30 bis 12:30 Uhr (ca. 14-täglich),
dazu einzelne Wochenenden.
- Dauer:** 13 Monate
inkl. Praktikum (ca. 2 Monate),
Auslandsreportagewoche und Erstellen einer Zeitschrift als
Abschlussarbeit
- Beginn:** Oktober 2018
- Gebühr:** 12 x EUR 195,00 / Monat
EUR 60,00 Anzahlung
- Bewerbung:** Bitte bewerben Sie sich mit folgenden Unterlagen:
- Zeugniskopie(n), Lebenslauf, Motivationsschreiben und
Arbeitsproben (publizierte und nichtpublizierte Texte aus
dem Bereich des Journalismus).
 - Geeignete Bewerber/-innen werden zu einem
Aufnahmegespräch eingeladen. Die Entscheidung der
Schulleitung ist nicht anfechtbar.
- Aufnahme:** Die Aufnahme erfolgt aufgrund der Beurteilung des
Aufnahmegesprächs durch die Schulleitung. Die Entscheidung
der Schulleitung ist nicht anfechtbar.
- Kontakt:** Zeiteinspiegel-Reportageschule
der Volkshochschule Reutlingen GmbH
Spendhausstr. 6, 72764 Reutlingen
Telefon: 07121 336-182
Fax: 07121 336-222
E-Mail: info@reportageschule.de
Internet: www.reportageschule.de
www.facebook.com/Reportageschule
www.reporterreisen.com
www.wunden-der-welt.de
www.odyssee-europa.net